



Medienmitteilung

Sperrfrist: 16. November 2017, 20.00 Uhr

Fakten-Check für Vorschlag „Westast so besser“

Das Komitee Pro-A5-Westast fordert von den zuständigen Behörden einen Fakten-Check für den Vorschlag „Westast so besser“. Entsprechende dringliche Vorstösse werden im Grossen Rat des Kantons Bern und im Stadtrat von Biel und Nidau eingereicht.

Am 7. November 2017 wurde von einem Bürgerkomitee mit grossem publizistischem Aufwand eine Variante der Westumfahrung ohne die beiden Anschlüsse Bienne-Centre und Seedorf der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser Vorschlag soll vom Regierungsrat des Kantons Bern zusammen mit den betroffenen Gemeinden und dem ASTRA einem Fakten-Check unterzogen werden. Dies fordern die Grossräte Peter Moser (FDP Biel), Pierre-Yves Grivel (PLR Bienne), Lars Guggisberg (SVP Kirchlintal), Christian Bachmann (SP Nidau), Jakob Etter (BDP Treten) sowie Philippe Messerli (EVP Nidau) im Namen des Komitees Pro-A5-Westast in einer überparteilichen dringlichen Motion. Verlangt wird eine Gegenüberstellung des Vorschlages „Westast so besser“ mit dem offiziellen Ausführungsprojekt.

In einem ersten Schritt soll der Vorschlag grob und ohne grosse Kostenfolgen auf seine grundsätzliche Machbarkeit hin geprüft werden. Insbesondere erwarten die Motionäre Auskunft über die verkehrlichen Auswirkungen auf die Stadt Biel und die Region sowie über die bauliche und technische Realisierbarkeit, Kostenfolgen sowie Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. In einem zweiten Schritt, wenn eine grundsätzliche Machbarkeit vorliegt, soll die Prüfung vertieft werden. Zudem verlangen die Politiker, dass die Resultate in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Augenwischerei oder Alternative?

„Der vorgestellte neue Vorschlag „Westast so besser“ wirbt mit verlockenden Aussagen, die aber genauer unter die Lupe genommen werden müssen“, so die Motionäre. Dies muss nun abgeklärt werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass das Bewilligungsverfahren des vorliegenden Ausführungsprojektes nicht unnötig verzögert wird. Die ganze Schweiz und insbesondere die Region wartet auf die Vollendung des Nationalstrassennetzes.

Parallel zum kantonalen Vorstoss wird ebenfalls in den Stadträten von Biel und Nidau ein Postulat mit der gleichen Forderung eingereicht. Verantwortlich zeichnen die Stadträte Peter Bohnenblust (FDP Biel) und Paul Blösch-Althaus (EVP Nidau).

Weitere Auskünfte erteilen:

Peter Moser, Co-Präsidium Pro A5-Westast, Grossrat Kanton Bern, Tel. 079 206 20 66

Peter Bohnenblust, Co-Präsidium Pro A5-Westast, Stadtrat Biel, Tel. 076 405 80 87

Paul Blösch-Althaus, Stadtrat Nidau, Tel. 079 858 91 68